Jahresrückblick 2024

Wie immer recht aktiv, wenn auch gelegentlich unter erschwerten Bedingungen, gestaltete sich unser Wanderjahr 2024. Inklusive Jahresabschlusswanderung waren wir an insgesamt 51 Terminen unterwegs - wie gewohnt mit dem Bus, der an mehreren Wandertagen völlig ausgebucht war, selbst wenn der Wetterbericht nicht immer das Beste versprach. Aufgrund der steigenden Teilnehmerzahlen boten wir ab Mai 2024 jeweils drei Gruppen mit eigener Wanderleitung an, auch die Anmeldung wurde auf ein schriftliches Verfahren (E-Mail in bestimmtem Zeitfenster) umgestellt, um allen Mitgliedern die gleichen Chancen auf einen Busplatz zu ermöglichen.

Mit einem sehr abwechslungsreichen Programm begannen wir das neue Jahr. Hoher Peißenberg, das Kanapee in der Eng, der Eckbauer in Garmisch, Ammerschlucht - und Eibseerunde sowie der große Aufacker boten nicht nur Traumwege, sondern auch ein paar „wärmende“ Anstiege und bei meist gutem Wetter recht schöne Ausblicke.

Dazwischen gab´s ein paar durchaus ausgedehnte Flachwanderungen – zum Beispiel mit mystischen Eindrücken im Staffelseemoor, heimat- und wirtschaftskundlichen Informationen bei der Betriebsbesichtigung der Fa. Agrobs in Degerndorf sowie bei der Wanderung vom Seehamer See nach Bruckmühl im Hinblick auf die Stromerzeugung zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Von den im Frühjahr geplanten Wanderungen in höhere Lagen wurden wir teilweise vom Wetter ausgebremst – Dauerregen oder Wintereinbruch veranlassten die Verkürzung so mancher Tour, so zum Beispiel auf die Niedere Bleick, die Baumgartenschneid oder den Geierstein. Umso mehr genossen wir es, als der Frühling endlich Einzug hielt und uns auf der Fleischbank und dem Schönleitenschrofen die größe Blütenpracht bescherte.

Den Gipfelrekord – mit 5 kleinen Gipfeln in Folge – bescherte uns Manni mit der kräftezehrenden Tour über die drei Kampen inklusive Grasleitenkopf und Seekarkreuz. Mit dem Risserkogel, der Bodenschneid und der Brecherspitz sowie dem Kotzen ergänzten wir bei akzeptablen Bedingungen das heimatnahe Wanderprogramm. Besonders fordernd erlebten manche die Tour auf den österreichischen und den bayerischen Schinder: Schon die Anfahrt mussten wir aufgrund der engen Mautstraße auf mehrere Fahrzeuge inkl. kleinerem Bus verteilen, auch der Aufstieg zur Trausnitzalm mit abschüssiger Bachquerung und der Übergang zwischen den beiden Gipfeln verlangte einiges an Trittsicherheit und Ausdauer. Nach den sommerlich ungewohnten „Feucht – und Nebelwanderungen“ auf Ladizköpfl und Galgenstangenkopf folgte immerhin ein recht angenehmer Spätsommer, so dass unsere Touren auf die Gehrenspitze, das Gamsjoch, das Stanser Joch sowie unsere Traditionswanderung auf den Schafreuter alle Erwartungen erfüllten.

Nicht erwartet hatten wir jedoch den frühen Wintereinbruch Mitte September; die Tour auf das Grasköpfl musste auf den Grammersberg beschränkt werden und auch hier gab´s bereits ausgiebig Schnee. Die Herbstsaison beendeten dann doch noch einige wunderbare Touren auf den Rosengarten, den Seebergkopf sowie den Lausberg in Mittenwald. Auch der November bot mit Rötelstein, Rotwand und Krepelschrofen noch ein paar schöne Herausforderungen mit tollen Ausblicken. Zum Schluss unseres Wanderjahrs gab´s wie immer unsere traditionelle Jahresfeier. Jürgen van Wahnem´s großartige musikalisch untermalte Bildershow ließ uns gemeinsam in Erinnerungen schwelgen und die vielen wunderbaren Bergmomente dieses Jahres noch einmal Revue passieren.

Und hier nochmal unser Wanderjahr in Zahlen:

- 50 Wanderungen vom 03.01.2022 -11.12.2022 (0 Ausfälle)
- Teilnehmer insgesamt: 2213 / ergibt durchschnittlich 44,26 Personen in jeweils drei Gruppen
- Neuzugänge seit Januar 2024: 23 Personen
- Höhenmeter Gr.1: 37 816 m (756m)* Gr.2: 25 989 m (520m)*
- Kilometer Gr.1: 665,3 km (13,3 km)* Gr.2: 562 km (11,2 km)*

(* Durchschnittsangaben)

Wetterstatistik:

Ideale Bedingungen (10 Punkte):	12 Wandertage	(Vorjahr: 19)
Fast ideal (7-9 Punkte)	: 12	(17)
Durchwachsen (4-6 Punkte)	: 14	(9)
Nur für Harte (3-0 Punkte)	: 11	(6)

Kurzfristig notwendige Tourenanpassungen bzw. Zielkorrekturen wegen Schneelage oder ungünstigen Witterungsbedingungen: 10 (Vorjahr:12)

Nicht vergessen sollten wir, unserem Wanderleiterteam für das große Engagement und die Begeisterung zu danken, mit der immer wieder neue Touren erkundet und für die Gruppe vorbereitet werden. Nur mit eurer Hilfe lässt sich ein so vielseitiges Programm zusammenstellen!

Für das Jahr 2025 sind bis Ende April 18 weitere Winter- und Frühjahrswanderungen geplant (siehe Homepage).

Der Sommerplan ab Mai 2025 wird zeitnah auf der Homepage veröffentlicht.